



Medienmitteilung vom 26. August 2024

Am 21. August fand als erster Anlass des Eidgenössischen Hornusserfests (EHF) in Höchstetten, das Eröffnungshornussen statt. Daran nahmen 42 Spieler/-innen teil. Dieser Auftakt und das erste Wochenende des EHF waren ein voller Erfolg. Bei guten Wetterbedingungen – am Freitag und Samstag heiss, am Sonntag kühler, jedoch fast ohne Regen - starteten am Freitag die Hornusser der 5. und 6. Stärkeklasse (Stkl.) mit dem Anhornussen. Am Samstagvormittag trafen sie sich zum Ausstich und am Nachmittag folgte das Anhornussen der 3./4. Stkl.



Auf den 32 Riesen herrschte grosse Betriebsamkeit. Am Bock wurde angemessen und schliesslich abgeschlagen. Die gegnerische Mannschaft im Feld stand bereit für das Abtun. Die lauten Rufe, die über den Spielfeldern ertönten, haben System: «Eine» heisst, dass der Schläger anmisst, «jetzt» bedeutet, dass der Nouss gleich abgeschlagen wird. Wenn die Abtuer im Ries erfolgreich sind, hört man wenige Sekunden später den Aufschlag des Nouss auf der Schindel. Bei 32 Spielfeldern klingen diese Rufe wie ein vielstimmiger Chor.

Am Sonntag standen der Ausstich und danach die Rangverkündung der 3./4. Stkl. auf dem Programm. Darauf folgte die Rangverkündung der Platzger-Schweizermeisterschaft. Die Resultate werden vom Eidgenössischen Hornusserverband (EHV) kommuniziert.



Feierliche Rangverkündung mit Festrede von Bundesrat Albert Rösti

Am Samstag fand die Rangverkündung der 5./6. Stkl. statt. Michael Kummer*, Vizepräsident der Hornussergesellschaft Höchstetten und gleichzeitig Ressortleiter Bau, eröffnete die Feierlichkeiten. Er begrüßte die Anwesenden und sprach über die Geschichte seines Vereins, der 1989 eine B-Mannschaft gründete und 2008 zum ersten Mal Meister wurde. 2009 organisierten die Mitglieder ein EHF und entschieden sich vor acht Jahren, diese organisatorische Herausforderung nochmals anzunehmen.



«Freude herrscht» am Sonntag, denn Bundesrat Albert Rösti konnte sich Freiraum schaffen, um das «Eidgenössische» zu besuchen. Nachdem Bundespräsidentin Viola Amherd kurzfristig ihre Absage bekannt gegeben hatte, erschien Bundesrat Rösti am Sonntag um 14 Uhr, begleitet von einer Weibelin. Mit seiner unkomplizierten, kontaktfreudigen Art stand er sofort im Mittelpunkt. Den OK-Mitgliedern, die ihn auf dem Festgelände begleiteten, stellte er sich als «Berti» vor, ganz so, wie es in Hornusserkreisen üblich ist. Er liess sich mit begeisterten Fans fotografieren, tauschte sich mit einigen Anwesenden aus und grüsste in alle Richtungen. Fürs Mittagessen betrat er das Festzelt, wo die verschiedenen Hornussermannschaften beim Essen sassen. Er wurde mit herzlichem und spontanem Applaus begrüsst.





Nach der Veteranenehrung erfolgte die Rangverkündung der 3./4. Stkl. Angeführt von Bundesrat Albert Rösti, Obmann Peter Bichsel, dem Fähndrich des EHV und dem OK Präsidenten Michael Kummer* marschierten dreissig Ehrendamen in Berner Tracht, geschmückt mit Blumen und adrett frisiert, ins grosse Festzelt. Sie bewegten sich im Gleichschritt nach vorn und positionierten sich auf der Bühne. Hinter ihnen folgten die Fähnriche mit den Bannern der teilnehmenden Hornussergesellschaften und die Platzger, die auf dem Gelände des EHF ihre Schweizermeisterschaft durchgeführt hatten. Die feierliche Rangverkündung wurde mit der Nationalhymne eröffnet, gespielt von der Musikgesellschaft Koppigen, gesungen von allen Anwesenden.



Bundesrat Rösti bezeichnete das Hornussen als ein Stück Schweiz. Darum gehöre ein Bundesrat dazu. Er gratulierte den Hornusser/-innen zu ihren Leistungen, egal ob prämiert oder nicht, denn diese Sportart verbinde Generationen und erhalte Traditionen. Das Platzgen sei ein Sonderfall, so Rösti, weil es diese Sportart nur in der Schweiz gäbe. Es habe seit 370 Jahren Bestand und stets den Zusammenhalt gefördert. Damals seien Herr und Knecht miteinander zum Wettkampf angetreten.



Peter Bichsel führte die Rangverkündung durch. Die ersten Ränge der Mannschaftswertungen wurden mit einem traditionellen Trinkhorn, das mit bunten Blumen geschmückt war, belohnt und an der Fahne montiert. Der Fähnrich schwenkte die Fahne, während die Mitglieder der preisgekrönten Mannschaft auf die Festbänke stiegen, applaudierten, piffen und johlten und die anderen Fähnricher mit ihren Fahnenstangen auf den Bühnenboden klopfen - bewegende und berührende Momente. Später wurden die Einzelschläger geehrt und mit Kränzen belohnt. Thomas Lutstorf vom Platzger-Verband führte die Rangverkündung der Schweizermeisterschaft der Platzger durch. Die Musikgesellschaft Koppigen begleitete die Rangverkündungen musikalisch und gab auch dieser Ehrung einen feierlichen Rahmen.



Höhenflüge der Nousse, Höhepunkte des Wochenendes

Natürlich standen die sportlichen Aktivitäten, das Hornussen und Platzgen, im Mittelpunkt. Daneben genossen die Anwesenden die ungezwungene und kameradschaftliche Atmosphäre auf dem ganzen Festgelände.

Das EHF wirkte bereits am ersten Wochenende wie ein Magnet. Zum einen waren es die sportlichen Wettkämpfe, zum andern die angekündigten Höhepunkte. So waren am Nachmittag des 24. August alle Parkplätze besetzt und entlang der Strassen und Wege rund um Höchstetten standen Leute, die sich eine besondere Attraktion nicht entgehen lassen wollten, die Vorführung der Patrouille Suisse. Diese Kunstflugstaffel ist das Aushängeschild der Schweizer Luftwaffe. Sie steht für die Leistungsfähigkeit und Präzision auf höchstem Niveau. Die sechs F-5-Tiger zeichnen hintereinander verschiedenen Figuren in den Himmel über Höchstetten. Mit nur wenigen Metern Abstand flogen sie neben- und hintereinander und sorgten für Erstaunen. Der Kommandant der Flugstaffel war vor Ort und ein Speaker der Armee kommentierte die Formationen live.





Das Rahmenprogramm begeisterte. Nach dem Eröffnungshornussen unterhielt DJ Dany Ocean die Feiernden bei fröhlichem Barbetrieb. Am Freitagabend begeisterte die Rock- und Mundartcoverband «Triangle Backstage» das Publikum. Mit Schweizer Songs und anderen, internationalen Hits boten die fünf Jungs aus Utzenstorf für Sponsor/-innen, Helfer/-innen, Aktive und Gäste beste Unterhaltung. Bis 03.30 Uhr sorgte zudem DJ Stöffu für gute Stimmung.



Am Samstag spielten an der Ländler-Nacht die «3fach Hirsche», «Schüga-Örgeler» und «Ländler-Panache». Zwischendurch unterhielt DJ Dany Ocean und am Sonntag übernahm DJ Lörü die Unterhaltung.

Wer dieses erste EHF- Wochenende verpasst hat, kann sich die Tage vom 30. August bis 1. September reservieren. Zudem findet am Sonntag um 14.00 Uhr mit dem Königstich der Höhepunkt der Wettkämpfe statt. Spielen werden Hornusser/-innen der 7./8. und der 1./2. Stkl. Daneben wartet eine Bierhüttenparty mit «Die Lausbuba» und die Jubiläumsparty von VolXRox auf Musikbegeisterte. www.ehf24.ch

*im OK des EHF sitzen zwei Männer mit dem Namen Michael Kummer



#tscheggsschdrnouss

Autor: Helen Käser-Heeb, Burgdorf, helen.kaeser@outlook.com

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:
Michael Kummer, OK-Präsident
078 654 20 68
michael.kummer@ehf24.ch